TIERSCHUTZVEREIN
Bad Mergentheim und Umgebung e. V.

Dainbacher Weg 17
97980 Bad Mergentheim

Telefon: +49 7931 4 49 60
info@tierheim-mergentheim.de
www.tierheim-mergentheim.de

Tier gefunden? – Das ist zu tun!

Mit insgesamt 11 Städten und Gemeinden im Main-Tauber-Kreis hat der Tierschutzverein Bad Mergentheim und Umgebung e.V. einen so genannten Fundtiervertrag geschlossen. Das sind Ahorn, Assamstadt, Boxberg, Bad Mergentheim, Creglingen, Igersheim, Königheim, Külsheim, Lauda-Königshofen, Niederstetten und Weikersheim.
Nur aus diesen Gebieten können Fund-Tiere im Tierheim untergebracht werden, sofern Platz vorhanden ist: Aktuell betrifft das **Hunde**, **Katzen**, **Kaninchen** und **Meerschweinchen** sowie kurzzeitig **je eine Land- und Wasserschildkröte**. Im Neubau können zudem in geringer Zahl **Goldhamster**, **Farb- und Rennmäuse** oder **Degus** beherbergt werden. Für alle übrigen Tierarten sowie Wildtiere besteht keine Möglichkeit zur Aufnahme.

Die nachfolgenden Schritte helfen dabei, zum Wohl des gefundenen Tieres zu handeln und für seine Unterbringung zu sorgen.

1. **Tier gefunden / zugelaufen.**
   Versuchen Sie herauszufinden, ob das Tier wirklich Hilfe benötigt. Wenn ja, behalten Sie das Tier im Auge und melden Sie sich im Tierheim Bad Mergentheim.
   Wichtig: Packen Sie bitte niemals ohne Rücksprache ein Tier ein und stehen Sie dann damit vor dem Tierheim. Denn dort dürfen nur bestimmte Tierarten aufgenommen werden. Auch ist die Zahl der Tiere, die untergebracht werden können, begrenzt.

2. **Nimm telefonischen Kontakt auf.**
   Rufen Sie unter 07931 44960 im Tierheim an. Hinterlassen Sie Ihren Namen, Ihre Kontaktdaten und den Grund des Anrufs auf dem Anrufbeantworter.
   In lebensbedrohlichen Tier-Notfälle kann zwischen 16 und 19 Uhr auf das Notfall-Handy unter 0151 41604374 angerufen werden.

3. **Warte auf einen Rückruf.**
   Eine Tierpflegerin ruft schnellstmöglich zurück. Sie fragt Informationen zum Tier, seinem Gesundheitszustand und zum Fundort ab.
   Die Tierpflegerin erklärt Ihren auch, wie Sie das Tier am besten sichern und transportieren.

4. **Fahrt zum Tierheim.**
   Erst nach der telefonischen Rücksprache bringen Sie das Tier zum Tierheim. Falls Sie nicht fahren können, bitten Sie Nachbarn, Familie oder Freunde um Hilfe.

Hinweis: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Tierpflegerin keine Fahrten übernehmen kann. Sie muss die Versorgung der Tiere im Tierheim sicherstellen.

5. **Fundtieranzeige ausfüllen.**
   Bringen Sie bitte unbedingt ein Ausweisdokument (Personalausweis, Reisepass oder Führerschein) mit ins Tierheim. Denn in der Fundtieranzeige werden nicht nur Informationen zum Tier und eine genaue Beschreibung des Fundorts (gern mit Fotos) festgehalten, sondern auch die Daten des / der Finder*in.

6. **Was tun, wenn keine Aufnahme des Tieres möglich ist?**
   Wenn das Tierheim Bad Mergentheim keine freien Plätze hat oder die Tierart nicht aufnehmen darf, wird der/die Finder*in nicht im Stich gelassen.
   FALL 1: Es gibt keine freien Plätze
   Die Tierpflegerin wird den/die Finder*in um Unterstützung bitten. Hat das Tier gesundheitliche Probleme, wird versucht, es bei einem Tierarzt unterzubringen. Ist das nicht möglich oder das Tier nicht sichtlich krank, wird darum gebeten, das Tier vorübergehend selbst unterzubringen. In diesem Fall kann auch ein Vertrag als Pflegestelle aufgesetzt werden. Die Details dazu erklärt die Tierpflegerin.
   FALL 2: Vogel, Farbratte, Exoten oder Wildtier gefunden
   Die genannten Tierarten dürfen **keinesfalls** im Tierheim Bad Mergentheim aufgenommen werden. Die Tierpflegerin prüft jedoch gern, ob sie passende Ansprechpartner vermitteln kann.
   Wildtiere dürfen zudem in den allermeisten Fällen nicht aus der Natur entnommen werden. Rücksprache mit dem jeweiligen Jagdpächter oder Stadtjäger zum weiteren Vorgehen ist notwendig.

7. **Tierheim bedankt sich für die Unterstützung!**
   Die Meldung und Abgabe eines Fund-Tieres im Tierheim Bad Mergentheim erfordert eine gewisse Eigeninitiative und Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön, dass Sie im Interesse des Fund-Tieres handeln.

Text: Jasmin Paul, th-mgh